

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELFEN SIE UNS MIT IHRER
SPENDE UND STÄRKEN
UNSERE EINSATZFÄHIGKEIT.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28401545300051021939

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Einsatzfahrzeuge

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, www.DRKBorken.de

Redaktion: Johanna Theyssen, Tel. 02861 8029-218, j.theyssen@drkborken.de; V.i.S.d.P.: Dr. Cornelius Rack
Gestaltung: KruseMedien GmbH, www.krusemedien.com; Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

Wir helfen
gemeinsam!

© Willing-Holtz / DRK

TRADITIO-
NELLES DRK-
HERINGSSEN
AM ASCHER-
MITTWOCH

IHRE SPENDE
HILFT: STÄRKEN
SIE UNSERE
EINSATZ-
FÄHIGKEIT

BERUFUNG
ZUM BERUF
MACHEN:
ARBEITEN
BEIM DRK

WIR FEIERN
125 JAHRE
DRK IN
GRONAU
UND EPE

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreundinnen, liebe Rotkreuzfreunde,

viele von Ihnen oder Ihre Familienmitglieder waren in den vergangenen Wochen bei den zahlreichen Karnevalsumzügen im gesamten Kreis unterwegs. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des DRK leisten Jahr für Jahr bei diesen, aber auch bei anderen Veranstaltungen, ihren Dienst für die Gemeinschaft und ermöglichen erst durch ihr ehrenamtliches Engagement deren Durchführung.

Doch für ihre wichtige und unermüdete Arbeit benötigen sie funktionstüchtige und gut ausgestattete Einsatzfahrzeuge, die speziell auf die Bedürfnisse im Einsatzgeschehen ausgerichtet sind. Diese müssen laufend gewartet und instandgehalten werden und leider bedarf es auch immer wieder Ersatzbeschaffungen, wenn Fahrzeuge in die Jahre gekommen sind.

Mit Ihrer großzügigen Spende tragen Sie dazu bei, dass unsere Fahrzeuge weiterhin einsatzbereit sind und wir unsere Mission fortsetzen können. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, wird von uns sehr geschätzt und macht einen bedeutenden Unterschied. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Solidarität und Unterstützung. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft in Zeiten der Not optimal versorgt wird.

Vielen Dank.
Ihr Dr. Cornelius Rack,
Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.



Bei Panikattacken ruhig bleiben und Emotionen aktivieren: Expertin Nadja Kahn aus Hamburg hatte gute Ratschläge parat zum Thema „Erfolgreich fühlen“ beim traditionellen DRK-Heringsessen am Aschermittwoch. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wohlfahrtsverbänden und öffentlichem Leben kamen im Café Henry im Rotkreuz-Zentrum an der Röntgenstraße 6 in Borken ins Gespräch.

HERINGS- ESSEN:

EMOTIONEN UND EIN TIPP
VON EVENTMANAGERIN
NADJA KAHN:

FÜHL‘ ERFOLG

Zur Begrüßung hatte die Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken e. V., Silke Sommers, auf den erneut umfangreichen Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an den Karnevalstagen im Kreis Borken erinnert. Laut Sommers waren bei zwölf Veranstaltungen und Umzügen 292 Einsatzkräfte unterwegs, die fast 2500 ehrenamtliche Stunden geleistet haben. Dabei seien 147 Personen medizinisch versorgt und davon 35 in Krankenhäuser transportiert worden. Gegen eine Einsatzkraft/ein Fahrzeug wurde nach DRK-Angaben an Karneval Gewalt ausgeübt.



Silke Sommers, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken e. V. bei ihrer Begrüßung



„ES GIBT AUCH GUTE GESCHICHTEN“

Dr. Cornelius Rack, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e. V., nahm in seinen Abschlussworten das Thema Emotionen seiner Vorrednerin auf. Er leitete von den Informationen über Krisen oder Krieg, von denen wir alle täglich erfahren, zur Bildung der Emotionen Furcht und Verachtung über. Diese seien nach dem Buch von Frau Nadja Kahn eng mit menschlichen Bedürfnissen nach Struktur und Sicherheit verbunden, was in unserer Gesellschaft immer wieder zur Bildung von Feindbildern und Spaltung führe. Rack stellte fest: „Letztlich bleibt die Menschlichkeit auf der Strecke.“ Sie sei jedoch erster Grundsatz des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes. Und Unparteilichkeit als zweiter Grundsatz „hilft uns, die Menschlichkeit zu bewahren“, so Rack. Dazu gehöre, Menschen nicht zu unterscheiden, sondern allein nach dem Maß der Not zu helfen. Der DRK-Vorstand:

DESHALB SIND DAS ROTE KREUZ UND DAS INTERNATIONALE ROTE KREUZ IN FAST ALLEN KRISEN DER LETZTEN JAHRE, VON DER CORONA-PANDEMIE BIS ZUM JÜNGSTEN GAZA-KONFLIKT, IN EXPONIERTER ROLLE AKTIV – UND DAS IM ZEICHEN DER MENSCHLICHKEIT.

Laut Rack sei es aber auch möglich, dass „auch wir die Kette von Furcht, Verachtung und Feindbildern durchtrennen können. Erstens: indem wir lernen, mit nicht perfekter Struktur zu leben. Zweitens: indem wir Furcht gar nicht erst entstehen lassen“. Das sei möglich, wenn wir nicht die Geschichten erzählen, die verängstigen, sondern durch die Erzählung der guten Geschichten: von Hoffnung und Mut, Innovationen und Erfolgen, Engagement und Menschlichkeit. Cornelius Racks Aufforderung:

LASSEN SIE UNS NICHT DIE GESCHICHTEN VON FURCHT UND VERACHTUNG VERBREITEN. LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DIE GUTEN GESCHICHTEN ERZÄHLEN - DIE, DIE INSPIRIEREN SOWIE HOFFNUNG UND MUT MACHEN UND DIE MENSCHLICHKEIT ZEIGEN.



BEWUSSTER UMGANG MIT EMOTIONEN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Nadja Kahn, Geschäftsführerin von Kahn-Events in Hamburg, erklärte den westmünsterländischen Gästen, „warum der bewusste Umgang mit Emotionen der Schlüssel für beruflichen und privaten Erfolg ist“.

Viele Aktionen würden erst durch Emotionen möglich, sagte die Referentin. Hirnforscher hätten herausgefunden, dass die Struktur unseres Gehirns etwa zwei Millionen Jahre alt sei, der logische Bereich aber erst etwa 50.000 Jahre. Sie hätten die Kapazität des Hirns bildlich ausgerollt und seien auf eine Länge von 11,2 Kilometern gekommen. Für das rationale Denken seien jedoch nur 15 Millimeter verantwortlich, sagte Nadja Kahn, und verdeutlichte so, wie sehr der Mensch durch Emotionen geleitet wird.

An Beispielen machte die Referentin deutlich, dass Emotionen verstanden werden müssen, um handlungsfähig zu bleiben und sie zu aktivieren, „damit ich mir Sicherheit zurückhole und selbst steuere, statt emotional gesteuert zu werden“.

Nadja Kahns Aufforderung zum Schluss:

„Fühl‘ Erfolg.“

Traditionelles Heringsessen: Hans Jürgen Tekampe, Chef des „Café Henry“ im Rotkreuz-Zentrum in Borken, serviert – von rechts: Referentin Nadja Kahn, DRK-Präsidentin Silke Sommers, Landrat Dr. Kai Zwicker und DRK-Vorstand Dr. Cornelius Rack.

Wer schon mal aus der Haut fahren möchte, für den zitierte Nadja Kahn zur Beruhigung einen Vierzeiler von Dichter Eugen Roth:

OFT FÜHR MAN GERN AUS SEINER HAUT, DOCH WENN MAN PRÜFEND UM SICH SCHAUT, ERBLICKT MAN AUCH NUR LAUTER HÄUTE, IN DIE ZU FAHREN AUCH NICHT FREUTE.



IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für die Einsatzfahrzeuge unseres Ehrenamtes

WIR

- 02 » DRK-Heringsessen am Aschermittwoch
- 04 » Wir trauern um Dr. med. Lutz Papkalla
- 04 » DRK-Inklusionsbetrieb Café Henry
- 04 » Ersten Quartiersgespräch in Bocholt-Südwest
- 05 » Das Rote Kreuz als Arbeitgeber
- 07 » Erfolgreicher Einsatz nach Sturmtief „Wencke“
- 10 » „Systemische Beratung“ – Weiterbildung ab September
- 11 » JRK: Ferienfreizeit 2024

DRK-ORTSVEREINE

- 08 » Karneval beim DRK-Stadtverband Bocholt
- 08 » Mitgliederversammlung des DRK Raesfeld
- 09 » 125 Jahre in Gronau und Epe
- 09 » Wir stellen vor: Tanja Strate

**WIR
TRAUERN
UM**
Dr. med.
Lutz
Papkalla



Tief betroffen nehmen wir
Abschied von unserem ehemaligen
langjährigen Kreisverbandsarzt.

Mit herausragendem Engagement hat
sich Dr. med. Lutz Papkalla 16 Jahre lang
ehrenamtlich für den DRK-Kreisverband
Borken e.V. engagiert. In den Jahren 1996
bis 2009 wirkte er als Kreisverbandsarzt.
Die Einrichtung des kreisweiten DRK-
Ausbildungszentrums für Gefahrenabwehr
und die Gründung der DRK-Rettungs-
dienstschule waren ihm in dieser Zeit eine
Herzensangelegenheit, wofür er sich stark
einsetzte. Die Professionalisierung des
ehrenamtlichen Engagements gestaltete
er damit richtungsweisend. Sein Handeln
war immer eng mit den Grundsätzen und
Idealen des Deutschen Roten Kreuzes
verbunden, dabei hatte er stets ein offenes
Ohr für jeden. Wir verlieren mit ihm einen
geschätzten und engagierten Kameraden.

Dr. med. Lutz Papkalla war Träger
der DRK-Verdienstmedaille, des
Katastrophenschutz-Ehrenzeichens
NRW sowie des DRK-Ehrenzeichens.

**Unsere besondere Anteilnahme
gilt seiner Familie. Wir werden
Dr. med. Lutz Papkalla ein
ehrendes Andenken bewahren.**

Silke Sommers, Präsidentin und
Dr. Cornelius Rack, Vorstand
des DRK-Kreisverbandes Borken e. V.

Im DRK-Inklusionsbetrieb Café Henry
arbeiten Menschen mit und ohne
Handicap Hand in Hand zusammen. Sie
unterstützen sich gegenseitig und sind mit
freundlichem Service für Sie da.

Café Henry



Genuss zu jeder Gelegenheit:

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee & Kuchen
- Catering
- Veranstaltungen
- Feierlichkeiten
- Schulungsräume
- Geschirrmobil



WEITERE INFORMATIONEN:
www.cafehenry.drkborken.de



BEGEISTERUNG BEIM ERSTEN QUARTIERSGESPRÄCH IN BOCHOLT-SÜDWEST

Das erste Quartiersgespräch
der Quartiersarbeit Bocholt-
Südwest im Februar brachte
zahlreiche Interessierte
zusammen, um gemeinsam
die Entwicklung und Poten-
ziale des Quartiers zu disku-
tieren. Akteurinnen und
Akteure hatten die Möglichkeit,
Angebote zu vernetzen und
bürgerschaftliches Engage-
ment zu fördern.



Die Leitziele, wie die Förderung
von Nachbarschaft und
Gemeinschaft, die Stärkung der
Bürgernähe und sozialen Teilhabe
sowie die Gesundheitsförderung
und Prävention, bildeten den
Rahmen für die Veranstaltung.

Die Tagesordnung umfasste
unter anderem die Vorstellung
des Konzepts der DRK-
Quartiersarbeit in Bocholt-
Südwest sowie anregende
Workshops, in denen Ziele,
Bedarfe und Ideen der
Anwesenden diskutiert
wurden. Die Wichtigkeit des
ehrenamtlichen Engagements
wurde betont, und alle wurden
ermutigt, ihre Ideen einzubringen.

Die aktive Teilnahme zahlreicher
Organisationen und
Einrichtungen wie -
Integrationsbüro
der Stadt
Bocholt, Wir
für Bocholt,
EWIBO
GmbH,
Musik-
schule
Bocholt-
Isselburg
Turner und
Ballspieler (TuB)
Bocholt, Jobcenter
Bocholt, St.-Josef-Kirche,
Freiwilligenagentur Bocholt,
Guter Hirte Bocholt, Stiftung
Haus Hall Bocholt, Mouse
Mobil, Kreispolizei Borken,
Kleingärtnerverein An der
Alten Aa, Koptisch-Orthodoxer
Verein, Deutsch-Syrischer
Verein - prägte den lebendigen
Dialog. Zukünftige Treffen sind
geplant, um die Zusammenarbeit
vor Ort zu stärken und das
Quartier Bocholt-Südwest
gemeinschaftlich zu gestalten.



WEITERE INFORMATIONEN UND ANGEBOTE:

DRK-Quartiersarbeit
Bocholt Südwest
Bärendorf Str. 24
46395 Bocholt
Tel. 028713543937



Die DRK-Quartiersarbeit in
Bocholt-Südwest wird von der
Stadt Bocholt unterstützt.

Quartiersentwicklung
Bocholt



DAS ROTE KREUZ ALS ARBEIT- GEBER

© Bilder:Willing-Holtz / DRK



BERUFUNG ZUM BERUF MACHEN

Das Rote Kreuz im Kreis Borken
ist Teil des weltweit größten
Netzwerkes für Humanitäre
Hilfe und engagiert sich für
Menschen mit unterschiedlichsten
persönlichen und sozialen
Belangen. Ob im Rettungsdienst,
in der Pflege, im Sozial- und
Erziehungsdienst oder als
Ausbildungsbetrieb – das Deutsche
Rote Kreuz bietet zahlreiche
Chancen sich einzubringen und
Menschen zu helfen.

Das Rote Kreuz im Kreis Borken ist nicht nur ein Ort des
ehrenamtlichen Engagements, sondern auch eine Plattform,
um die eigene Berufung zum Beruf zu machen.

**Als moderner und regional engagierter Arbeitgeber bietet das Rote
Kreuz vielfältige Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten in
verschiedenen Bereichen wie pädagogische Arbeit, Rettungsdienst,
Verwaltung, Therapie, Beratung und vieles mehr.**

Mit über 1.200 engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im
gesamten Kreisgebiet ist das Rote Kreuz ein starker Partner für faire Arbeitszeit-
modelle, angenehme Arbeitsatmosphäre und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Wer seine Berufung zum Beruf machen möchte, findet beim Roten Kreuz im Kreis
Borken zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.



© Frank Nesslage / DRK



**WEITERE
INFORMATIONEN:**
www.stellenboerse.
drkborken.de





**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Spenden Sie für die Einsatz- fahrzeuge unseres Ehrenamtes

Stärken Sie unsere Einsatz-
fähigkeit – Gemeinsam für die
Sicherheit unserer Gemeinschaft.

Viele von Ihnen oder Ihren Familien-
mitgliedern waren in den vergangenen
Wochen bei den zahlreichen Karnevals-
umzügen im gesamten Kreis mit dabei.
Hier konnten Sie hautnah erleben, wie
ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des
DRK Jahr für Jahr ihren Dienst leisten und
durch ihr unermüdliches Engagement
maßgeblich zur Durchführung solcher
Veranstaltungen beitragen.

Doch der Einsatz unserer ehrenamtlichen
Helferinnen und Helfer geht weit über
Karnevalsumzüge hinaus: Sie sind
bei geplanten Veranstaltungen oder
Notfällen jederzeit einsatzbereit, um
Menschen in Not zu helfen. Mit ihrer
professionellen Ausbildung und ihrem
engagierten Einsatz leisten sie wertvolle
Arbeit für die Gemeinschaft. Dabei sind
sie auf die Unterstützung der DRK-Flotte
angewiesen, um schnell und sicher
mit ihrem Material zum Einsatzort zu
gelangen.

Einige unserer Fahrzeuge und Geräte
sind im Laufe der Zeit in die Jahre ge-
kommen und erfordern einen besonde-
ren Fokus, um ihre Funktionstüchtigkeit
und die hohen Sicherheitsstandards
zu gewährleisten. Beispielsweise muss
unser Einsatzleitwagen 1 mittelfristig
ersetzt werden. Dieser wird zur flexiblen
Unterstützung der örtlichen Einsatzlei-
tung bei mittleren und großen Einsatz-
lagen sowie Sanitätswachdiensten, wie
Karpaten, Kirmes oder bei den Karne-
valstagen eingesetzt. Zudem entstehen
Kosten für den Unterhalt der Fahrzeuge,
Reparaturen, die Aufrechterhaltung der
Kommunikationstechnik und den Ersatz
von Ausrüstung.

Mit Ihrer großzügigen Spende können
Sie entscheidend dazu beitragen,
dass unsere Fahrzeuge jederzeit
einsatzbereit sind und wir unsere
wichtige Mission fortsetzen können.
Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist
von uns sehr geschätzt und macht einen
bedeutenden Unterschied. Gemeinsam
können wir dafür sorgen, dass unsere
Gemeinschaft in Zeiten der Not optimal
versorgt wird.

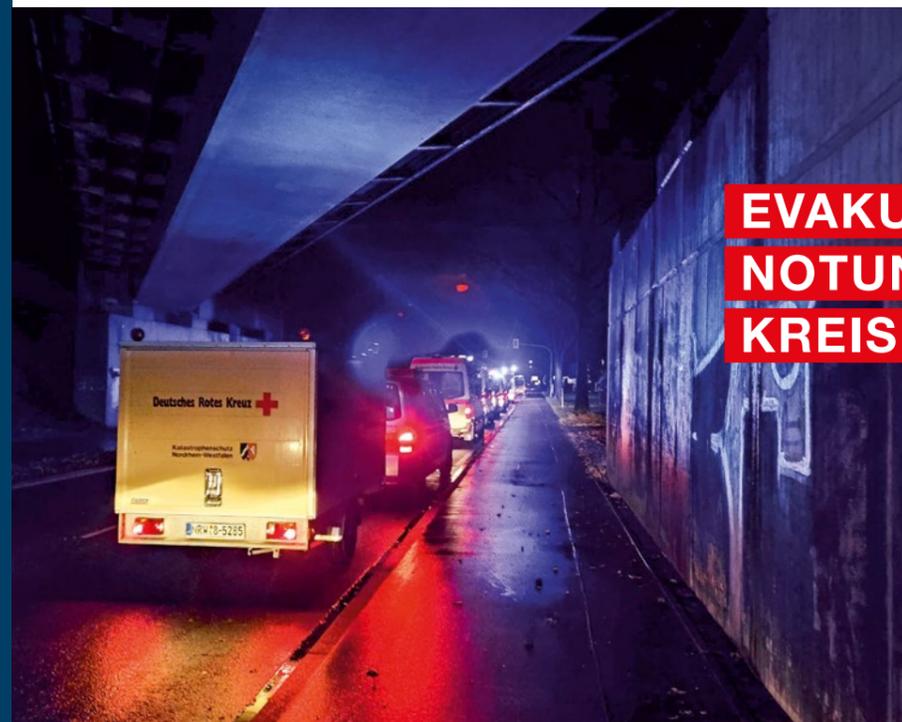
Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre
Solidarität und Unterstützung. Durch
Ihre Großzügigkeit können wir unsere
ehrenamtlichen Helferinnen und
Helfer mit den nötigen Ressourcen
ausstatten und ihnen die bestmögliche
Unterstützung bieten.

**Gemeinsam tragen wir dazu bei,
dass wir auch in Zukunft für alle
Herausforderungen gerüstet sind und
die Sicherheit und das Wohlergehen
unserer Gemeinschaft im Fokus
stehen.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.Spenden.DRKBorken.de

© Willing-Holtz / DRK



EVAKUIERUNG VON NOTUNTERKÜNFTE IM KREIS RECKLINGHAUSEN

Am Tag des Sturmtiefs „Wencke“,
welches am 22.02.2024 den
Kreis Recklinghausen mit
starken Windstärken traf,
wurde eine umfangreiche
Evakuierungsmaßnahme
für zwei Notunterkünfte für
Geflüchtete durchgeführt.



Das Rote Kreuz im Kreis Borken
entsandte auf Anforderung der Bezirks-
regierung Münster zwei Einsatzeinheiten
und den Fernmeldedienst mit über
70 Einsatzkräften nach Dorsten, um vor
Ort zu unterstützen.

In enger Zusammenarbeit von Feuer-
wehren, Hilfsorganisationen, Polizei
und lokalen Behörden wurden
hunderte Einsatzkräfte mobilisiert,
um die Sicherheit von insgesamt
1.747 Menschen zu gewährleisten.

Aufgrund der Wetterwarnungen
entschied man sich für eine vorsorgliche
Evakuierung der Notunterkünfte in
Leichtbauhallen in Castrop-Rauxel
und Dorsten, um jegliches Risiko zu
minimieren.

Dank der schnellen Vorbereitung wurden
die Menschen in sichere Unterkünfte,
wie die Europahalle in Castrop-Rauxel
sowie Schulen und die Marienkirche in
Dorsten, evakuiert.

*Die Ereignisse rund um das Sturmtief „Wencke“ haben uns alle
vor große Herausforderungen gestellt. Doch dank der vorbildlichen
Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte konnten wir schnell und effektiv
handeln. Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, wie das Rote Kreuz im Kreis
Borken in der Lage ist, schnell und unkompliziert Hilfe zu leisten, um für
die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen.
Wir danken allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre
Besonnenheit in dieser herausfordernden Situation.*

Kreisrotkreuzleitung Verena Uhlenbrock und Leonard Pliete



Der Landrat des Kreises Reckling-
hausen, Bodo Klimpel, dankte allen
beteiligten Kräften für ihre schnelle
Reaktionsfähigkeit und die Bereitstellung
von Unterbringungsmöglichkeiten.

Nach der Überprüfung der Notunterkünfte
und der Rückstufung der Unwetter-
warnung konnten die Evakuierten
zurückkehren. Der Großeinsatz wurde um
3:15 Uhr erfolgreich beendet, und alle
kehrten wohlbehalten in ihre Unterkünfte
sowie die Einsatzkräfte nach Hause
zurück.

ÜBERWEISUNG
VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39



DRK BOCHOLT

KARNEVAL IM ZEICHEN DER FREUDE: BESUCH DER PRINZENPAARE BEIM DRK-STADT-VERBAND BOCHOLT

Die fröhlichen Klänge des Karnevals erfüllten die Räumlichkeiten des DRK-Stadtverbandes Bocholt. Prinz Klaus III. und das Kinderprinzenpaar Nils I. und Emily I. samt ihrem Hofstaat ließen es sich nicht nehmen, dem DRK in Bocholt anlässlich seiner Karnevalsfeier für Menschen mit Handicap einen Besuch abzustatten und die Anwesenden mit Freude zu erfüllen.

Durch das Programm führte Stefan Wiethold, Mitglied des Rotary Clubs Bocholt, der mit seinem gekonnten Moderationsstil die Zuhörer von Jahr zu Jahr begeistert. Die „Trecksacklö“ sorgten für die musikalische Unterhaltung und animierten das Publikum zum Mitsingen volkstümlicher Lieder. Gertrud Wiedenbrück trug mit viel Humor eine lustige Geschichte vor, während die futuristisch kostümierte Showtanzgruppe „Famatro Junioren“ mit einer beeindruckenden Tanzformation das Publikum in ihren Bann zog. Das quirlige Tanzmariechen Antonia Drees von der LaPaBo begeisterte mit ihrem Können und ihrer jungen Energie. Diese besondere Karnevalsveranstaltung, die bereits seit über 50 Jahren stattfindet, wird dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Bocholter Rotarier ermöglicht. Jahr für Jahr zaubert sie ein Lächeln auf die Gesichter aller Anwesenden und zeigt, wie bedeutend gemeinsame Freude und Zusammenhalt sind.



DRK Raesfeld in 2023 auf Erfolgsspur

Auf der Mitgliederversammlung des DRK Raesfeld konnte der Ortsverein auf ein gutes Jahr 2023 zurückblicken:

Rotkreuzkurse Erste Hilfe
Im vergangenen Jahr herrschte noch ein hoher Nachholbedarf bei den Erste-Hilfe-Kursen, vor allen bei den Unternehmen. Ebenfalls prägten Erste Hilfe Vorträge in Schulen, Kindergärten und Vereinen die Arbeit in diesem Bereich. In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Raesfeld wurden ebenfalls Kurse in Erster Hilfe am Kind und Erste-Hilfe-Trainings und Schulungen für den Umgang mit Defibrillatoren angeboten.

Jugendrotkreuz
Insgesamt 60 Kinder und Jugendliche konnten im letzten Jahr für das Jugendrotkreuz gewonnen werden. Sie werden nun in den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden in Erster Hilfe ausgebildet. Das jährliche Zeltlager fand mit 60 Kindern und Jugendlichen statt.

Jugendarbeit
Ein Schulsanitätsdienst konnte erfolgreich an der Julia-Koppers Gesamtschule in Borken und Raesfeld mit 40 Jugendlichen installiert werden. Jonas Schlegel und Rouven Hallwaß vom DRK in Raesfeld begleiten das Projekt. Die Jugendlichen werden in Erster Hilfe in Arbeitsgemeinschaften in der Schule geschult und auch im DRK-Ortsverein bei Übungsabenden. Mit dieser Ausbildung können sie ihre Mitschüler und Mitschülerinnen an der Schule betreuen.

Blutspende
Mit 13 Blutspendeterminen werden wieder steigende Spenderzahlen sichtbar, auch mit Hilfe der Aktion des DRK Raesfeld und Conny Neumann unter dem Motto „Blutgruppen spenden“. Dabei wurde auch auf die Wichtigkeit und den Einsatz der Blutkonserven, vor allem auch bei Krebspatienten, aufmerksam gemacht.

Aktion „Herzsicher für Raesfeld“
Aktion Herzsicher ist ein Projekt zur Ausstattung der Gemeinde Raesfeld mit Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit der Stiftung Raesfeld, Erle und Homer. In Planung ist es, zwei weitere öffentliche Defibrillatoren im Bürgerpark und in der Freiheit zu installieren, auch weitere Standorte sind schon in Planung. Aktuell gibt es in der Gemeinde Raesfeld etwa 30 Defibrillatoren. Kostenlose Schulungen zum Umgang mit den Geräten werden durch das DRK regelmäßig angeboten.

Sanitätswachdienste
Zahlreiche Sanitätswachdiensten standen im Jahr 2023 wieder auf dem Programm: Karneval, Adventsmarkt oder Kappes-Markt. Über 3000 Einsatzstunden wurden dabei absolviert.

Ehrungen
Vier Mitglieder wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft im Ortsverein geehrt: Christin Simons und Maik Friedrich für 25 Jahre und für 30 Jahre Mitgliedschaft Stefan Brings und Michael Weddeling.

Neue Räumlichkeiten
Im 2. Halbjahr 2024 ist es geplant, in die neuen Räumlichkeiten im Haus der Vereine umziehen. Die Helferinnen und Helfer freuen sich, endlich wieder eine intakte und eigene Unterkunft, nach fast fünf Jahren Provisorium im ehemaligen Haus Epping, zu haben. Aktuell hat der Ortsverein 40 Helferinnen und Helfer in der aktiven Gemeinschaft, über 60 Kinder und Jugendliche im Jugendrotkreuz, 15 Helferinnen und Helfer in der Blutspende AG und ca. 600 passive Mitglieder.



KONTAKT:
www.DRK-raesfeld.de



DRK GRONAU 125 JAHRE IN GRONAU UND EPE

Ein Jahr voller Jubiläumsaktionen

Der DRK-Ortsverein feiert in diesem Jahr sein stolzes 125-jähriges Bestehen. Bereits seit Januar finden monatlich verschiedene Aktionen statt, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern. Der Fokus liegt dabei auf der Vorstellung des Vereins und der ehrenamtlichen Arbeit vor Ort. Bisher haben bereits erfolgreiche Infostände mit Aktivitäten, wie der Kakaoausgabe, Verbändekassenkontrolle und Gesundheits-Checks, stattgefunden. Doch das ist nur der Anfang, denn weitere spannende Veranstaltungen stehen noch bevor.

Weitere Veranstaltungen zum 125-jähriges Bestehen

- So. 28.04.2024 13.00 - 18.00 Uhr**
Gesundheits-Check für alle Interessierten
- Mi. 08.05.2024 6.00 - 8.30 Uhr**
Aktion „Kein kalter Kaffee“ zum Weltrotkreuztag am Hauptbahnhof Gronau
- Sa. 01.06.2024 11.00 - 18.00 Uhr**
Große Jubiläumsfeier in der Bürgerhalle, bei der ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher und Besucherinnen wartet
- Kreiswettbewerb der Rotkreuzgemeinschaften: ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zeigen ihr Können in einem Wettbewerb. Die Gewinner qualifizieren sich für den DRK-Landeswettbewerb am 24.08.2024 in Herfort.
- Mo. 24.06.2024 16.00 - 20.00 Uhr**
Jubiläumsspende in Epe, bei der jeder mit seiner Spende Leben retten kann
- Fr. 05.07.2024 10.00 - 13.00 Uhr**
Eis und Infostand am Eper Markt, um die lokalen Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit des DRK-Ortsvereins zu informieren
- Sa. 20.07.2024 10.00 - 13.00 Uhr**
Eis und Infostand am Gronauer Markt, um auch dort Einblicke in die vielfältigen Aufgaben des DRK zu ermöglichen
- So. 18.08.2024 8.00 - 18.00 Uhr**
DRK-Rally, bei der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Aufgaben ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können
- Sa. 14.09.2024 10.00 - 13.00 Uhr**
Reanimationsvorführung am Gronauer Markt, um lebensrettende Maßnahmen zu demonstrieren
- Do. 31.10.2024 15.00 - 18.00 Uhr**
Kinderschminken für Halloween, ein spaßiges Event für die Kleinsten
- So. 17.11.2024 10.00 - 17.00 Uhr**
Trödelmarkt im DRK-Ortsverein, gemütliches Stöbern und tolle Schnäppchen erwarten die Besucher und Besucherinnen
- Fr. 13.12.2024 18.00 Uhr**
Party mit Jahresabschluss, um das erfolgreiche Jubiläumsjahr gebührend abzuschließen und den fleißigen Helferinnen und Helfern zu danken

Die ehrenamtliche Arbeit beim DRK erfüllt mich von Herzen, denn sie ermöglicht mir, anderen Menschen zu helfen und dabei auch selbst viel Gutes zu erfahren. Ich widme meine Aufmerksamkeit den Menschen, höre ihnen aufmerksam zu und stehe ihnen bei, sei es durch direkte Hilfeleistung oder durch Weitervermittlung an die richtigen Stellen. Es erfüllt mich mit großer Freude zu wissen, dass ich einen Beitrag zur Unterstützung und zum Wohl der Menschen leisten kann.



Seit meiner frühesten Kindheit begleitete ich meine Mutter zum Blutspenden und zum Helfen. Bereits in den 80er Jahren wurde mir das wichtige Engagement des DRK bewusst. Etwa zehn Jahre später begann ich damit, Menschen im DRK-Ortsverein Rhede in Erster Hilfe auszubilden. Im Laufe der Jahre entwickelte sich in mir eine tiefe Verbundenheit zum Roten Kreuz und dessen wertvollen Zielen.

TANJA STRATE, 48 Jahre
Seit 33 Jahren ehrenamtlich beim
DRK-Ortsverein Rhede e.V.

Wir stellen uns vor





NEUE WEITERBILDUNG „SYSTEMISCHE BERATUNG“ AB SEPTEMBER

Stärkung der Kommunikations- und Beratungskompetenz

Wir freuen uns sehr, diese Weiterbildung erneut anzubieten. Sie vermittelt durch ihre spezifische Perspektive zentrale Kompetenzen und eine neutrale Grundhaltung, die nicht nur für unsere Mitarbeitenden von hoher Relevanz sind, sondern für jeden, der für und mit Menschen arbeitet. Die Weiterbildung bereichert dadurch nicht unsere beruflichen Bildungsangebote, sondern steht auch im Einklang mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes.

Jessica Kemper, Leitung
Bereich Bildung



WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT:

Jessica Kemper
Tel. 028618029-223
j.kemper@drkborken.de

Im beruflichen Alltag sind Einfühlungsvermögen, Kommunikationskompetenz und eine wertschätzende Grundhaltung essenzielle Ressourcen – sowohl in Beratungssituationen als auch beim Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten oder externen Ansprechpersonen und Stakeholdern. Diese Fähigkeiten helfen dabei, Interaktionen besser zu verstehen und diese lösungsorientiert zu gestalten.

Der Bereich Bildung des Roten Kreuzes im Kreis Borken bietet ab September die Weiterbildung „Systemische Beratung“ an, die genau auf diese Kompetenzen abzielt. Die systemische Arbeitsweise basiert auf einer ganzheitlichen Perspektive und bietet eine Vielzahl von Methoden, um die Kommunikations- und Beratungskompetenz im Arbeitsalltag zu stärken. Diese Weiterbildung vermittelt die Grundkompetenzen der systemischen Beratung und befähigt die Teilnehmenden dazu, diese direkt in der Praxis anzuwenden und lösungsorientierte Ansätze in ihre Beratungstätigkeit zu integrieren.

Für die Durchführung der Weiterbildung konnte Peter Schröder gewonnen werden, der als freiberuflicher

Seniorcoach (Deutsche Gesellschaft für Coaching - DGfC) tätig ist und über eine langjährige Berufserfahrung verfügt. Sein fundiertes Wissen und seine Expertise werden den Teilnehmenden ermöglichen, von praxisnahen und bereichernden Lerninhalten zu profitieren.

Die Weiterbildung beginnt am 13. September 2024 und besteht aus insgesamt sechs Einheiten, die sich über den Zeitraum von etwa einem Jahr erstrecken. Dies bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte in ihrer beruflichen Praxis kontinuierlich umzusetzen und weiterzuentwickeln. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und ihre Kommunikations- und Beratungskompetenz auf eine neue Ebene zu bringen.



Fotos: DRK-OV Ahaus e.V.



FERIEN- FREIZEIT 2024

20. Juli bis 03. August



Ihr wollt den Sommer mit
Freunden genießen und dabei
ordentlich was erleben?

Dann haltet euch den 20.07. bis 03.08. frei und fahrt mit uns vom Jugendrotkreuz ins schöne Sauerland zur Schützenhalle von Bruchhausen! Neben einer professionellen Lagerküche und täglichem Programm erwarten euch Ausflüge in Schwimmbäder, Freizeitparks und vieles mehr. Für alle Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren ist etwas dabei. Wir stellen sicher, dass keine Langeweile aufkommt. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann dann meldet euch direkt an!

Wir freuen uns auf euch!



Kosten: € 200,-
Wer: 8-15 Jahre
Wohin: Schützenhalle
Bruchhausen

Weitere Infos:
Anna Lena Schaten
Mobil 0151 68173932
lagerleitung@jrk-ahaus.de
Parallelstraße 40
48683 Ahaus

